

Niederschrift Nr. 3/2015

über die Sitzung des Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses der Gemeindevertretung Wankendorf am 17. November 2015 in „Schlüter's Gasthof“ in Wankendorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Aufgrund der Einladung der Vorsitzenden, Frau Andrea Loose, vom 05.11.2015 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Kinder-, Jugend-, Schul-
und Sozialausschuss:

Vorsitzende Andrea Loose
Svenja Rohde
Oliver Grothkopp
Christine Hansen
Johannes Meins
Jürgen Plambeck
Sandra Hinz
Birgit Kruse (ab TOP 4)

Gemeindevertretung:

Bürgermeisterin Silke Roßmann

Gäste:

Sylvia Hettler vom DRK für die GSW
Traute Leschke vom DRK für die GSW
Friedhelm Weber vom DRK für die GSW
Anja Kleinteich
Carina Harder

1. Tagesordnung
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschlüsse zur Tagesordnung
4. Protokoll Nr. 2/2015 vom 01.09.2015
5. Mitteilungen
6. Anfragen
7. Einwohnerfragezeit
8. Spielplätze Sachstandsbericht
9. Ganztagsbetreuung Schule Wankendorf Sachstandsbericht – Vorstellung durch den DRK-Ortsverein
10. Johanniter Waldgruppe – Wirtschaftsplan 2016
11. Schulangelegenheiten
12. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.
13. Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Loose eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Weiterhin weist die Vorsitzende darauf hin, dass das Protokoll heute statt von einem Mitarbeiter der Verwaltung von Friederike Roßmann geführt wird, da es verwaltungsseitig nicht möglich war, einen Protokollanten zu stellen.

Gegen den Vorschlag, dass die Protokollantin auch im nichtöffentlichen Sitzungsteil anwesend ist, gibt es keine Einwände.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Beschlüsse zur Tagesordnung

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass der Tagesordnungspunkt 11 im nichtöffentlichen Sitzungsteil beraten wird.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Protokoll Nr. 2/2015 vom 01.09.2015

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht vorgetragen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Mitteilungen

- Frau Loose teilt mit, dass am 03.11.2015 der Arbeitskreis Familienzentrum getagt hat, bei welchem die GLC eine Präsentation durchführte.
- Herr Grothkopp berichtet, dass es Konzepte für Flüchtlingsheime gibt, die gegen Gebühr verwendet werden können. Die Unterlagen dazu reicht er an die Bürgermeisterin.
- Frau Roßmann teilt mit, dass die Graffitis am ZOB fertiggestellt sind und statt 900 € insgesamt 1.800 € kosten, da sie beidseitig sind. Das Graffiti am Marktplatz ist ein Geschenk der SH Netz AG zu den Gemeindejubiläen Stolpe und Wankendorf. Bezüglich des Graffitis im Schulweg wird sich die SH Netz AG zwecks Instandsetzung an den Künstler wenden.
- Zum 03.12.2015 um 19.30 Uhr hat der Jubiläumsausschuss alle Vereine und Verbände, Interessierte und Gewerbetreibende zu den weiteren Planungen des Jubiläumsfestes auf dem Jahnplatz und im Jahreslauf eingeladen. Da es den Amtskalender mangels Resonanz künftig nicht mehr geben wird, sind Alle dazu aufgerufen, Informationen oder Veranstaltungen auf der neuen Website der Gemeinde einzugeben.
- Im Zuge des SHGT wurde mitgeteilt, dass Schleswig-Holstein bundesweit bei den westdeutschen Flächenländern auf Platz 1 in der U3-Kinderbetreuung ist. Die Kosten für die Kinderbetreuung und die Schülerkosten stellen für alle Gemeinden eine Herausforderung dar, vor allem da die Schlüsselzuweisungen zurückgehen und die Aufgaben wachsen. Auch die aktuelle Flüchtlingssituation ist eine Herausforderung, derzeit befinden sich allein in Schleswig-Holstein 38.137 Flüchtlinge, davon 24.903 mit Bleibeperspektive, wiederum davon befinden sich 4,7 % im Kreis Plön und werden auf die Ämter verteilt.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Anfragen

Frau Hansen nimmt Bezug auf die letzte Sitzung, in der von Frau Gurlit ein regelmäßiger Sachstandsbericht über die Flüchtlingssituation angeregt wurde und bittet um Konkretisierung der „Regelmäßigkeit“.

Frau Loose verweist auf die vor kurzem stattgefundenene Veranstaltung des Amtsvorstehers zum Thema Flüchtlinge. Ab 2016 wird der Sachstandsbericht regelmäßig erfolgen, zuvor sind jedoch Informationen von Herrn Michalske und ggf. von der Verwaltung einzuholen. Des Weiteren ist der TOP Aktuelle Flüchtlingssituation nur bei Teilnahme der Verwaltung an den Sitzungsterminen möglich.

Frau Hansen bittet um Sachstandsbericht bezüglich des Jugendpflegers, insbesondere, ob die bisher erfolglose Ausschreibung derzeit weiterläuft oder ob bis zum Ende der Machbarkeitsstudie zum Familienzentrum abgewartet wird.

Frau Loose teilt mit, dass es hierzu keinen neuen Sachstand gibt und bezüglich der Ausschreibung ein Drei-Stufen-Plan beschlossen wurde. Frau Hettler ergänzt, dass es derzeit keine aktuelle Ausschreibung für die Stelle des Jugendpflegers gibt.

Frau Rohde regt an, im neuen Jahr eine neue Anzeige zu schalten. Hierzu ergänzt Frau Roßmann, dass die Machbarkeitsstudie bis 31.12.2015 fertiggestellt sein soll.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit

Frau Kleinteich berichtet, dass der Tag der offenen Tür in den Schulen an allen teilnehmenden Schulen am gleichen Tag binnen 2 Stunden stattgefunden hat, sodass sich interessierte Eltern für eine Schule entscheiden mussten und kein Einblick in alle Schulen gewährleistet war. Diesbezüglich hat sie bereits mit Herrn Lerche Kontakt aufgenommen.

Frau Hansen wird dies in die Schulkonferenz einbringen, sodass auch die Lehrerschaft Stellung beziehen kann, Frau Roßmann wird das Thema im Amtsausschuss ansprechen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Spielplätze Sachstandsbericht

Frau Loose teilt mit, dass beim Workshop am 06.10.2015 nur wenige Teilnehmer gewesen sind, diese Wenige jedoch sehr engagiert dabei waren. Die Anregungen wurden von Frau Franke aufgenommen, ein fertiges Konzept liegt bisher noch nicht vor. Damit die Umsetzung zügig vorangehen kann, war ein Termin zur Vorstellung des Konzeptes noch in diesem Jahr angedacht. Um die Teilnahme möglichst vieler Ausschussmitglieder zu gewährleisten, wird die Konzeptvorstellung mit Frau Franke am 12.01.2016 um 18.00 Uhr stattfinden.

Frau Roßmann berichtet, dass die Überprüfung der Spielplätze kaum Beanstandungen ergeben hat und der Bauhof an den wenigen Beanstandungen arbeitet.

Die Prüfberichte über die Spielplätze mögen bitte durch die Verwaltung an die Ausschussvorsitzende versendet werden.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

**Ganztagsbetreuung Schule Wankendorf Sachstandsbericht
– Vorstellung durch den DRK-Ortsverein**

Frau Hettler hat die Präsentation gehalten über die Entwicklung der GSW, aus der hervorgeht, dass die GSW eine sehr hohe Akzeptanz und steigende Zahlen der angemeldeten Kinder verzeichnen kann. Dies macht eine Personalaufstockung erforderlich, um auch künftig die Aufrechterhaltung des Betreuungsangebotes in gewohnter Form zu gewährleisten.

Die Elternbeiträge sind seit Bestehen der GSW (2010) nicht erhöht worden. Eine Anpassung ist nunmehr notwendig und wird zeitnah vom Träger umgesetzt. Frau Roßmann berichtet über ein Gespräch mit dem Träger und den Gemeinden aus dem Amtsbereich, deren Kinder das Angebot der GSW nutzen. Es wurde über die Kosten und die Kostenübernahme gesprochen und in diesem Zusammenhang auch ein möglicher Kooperationsvertrag angeregt – ähnlich wie bei der Krippe.

Die Präsentation wird per E-Mail an die Ausschussvorsitzende weitergeleitet und im Anhang zum Protokoll verteilt.

Frau Leschke ergänzt um die allgemeine Entwicklung über sich im Wandel befindliche Ziele und Anforderungen an die Kinderbetreuung.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

**Johanniter Waldgruppe
– Wirtschaftsplan 2016**

Frau Loose berichtet von der Beiratssitzung im Mai 2015 und Frau Roßmann von einem Gespräch zwischen dem Träger, den Trägergemeinden und der Verwaltung. Eine erforderliche Beitragsanpassung wird vom Träger entsprechend umgesetzt. Steigende Personalkosten und falsch angesetztes Personal aufgrund von Krankheit sowie dass laut dem Kreis Plön nicht mehr wie bisher 20, sondern nur noch 18 Kinder in einer Waldgruppe sein dürfen. In diesem Jahr ist die Waldgruppe voll belegt.

Frau Roßmann teilt mit, dass aufgrund von Landesrecht Bauwagen sich nicht im Wald befinden dürfen und die Verdichtung des Waldbodens aufgrund der Kinder im Wald landesseitig befürchtet wird. Hier gilt es, einen aktuellen Präzedenzfall abzuwarten. Weiterhin benötigt die Waldgruppe aufgrund der neuen Gesetzeslage eine neue Genehmigung.

zu Punkt 10 der Tagesordnung

Schulangelegenheiten

Frau Roßmann berichtet, dass es am 15.10.2015 ein Treffen zum Thema verursachergerechte Schulkostenverteilung gegeben hat. Derzeit trägt die Gemeinde Wankendorf nach alter Amtsumlage 54 % der Kosten, hat aber nur knapp 45 % der Schüler. Eine Einigung erfolgte insofern, als dass der Umlageschlüssel im kommenden Jahr erneut auf den Prüfstand gestellt wird, möglich wäre z.B. 50 % nach Finanzkraft und 50 % nach Schülerzahl – das weitere Gesprächsergebnis ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Im Amtshaushalt 2016 sind für die Schulen Wankendorf und Stolpe zurzeit Investitionskosten in Höhe von 91.700 € zu erwarten. Der Schulstandort Wankendorf und Umgebung hat eine gute Schülersauslastung.

Seit dem Eintritt der Gemeinde Wankendorf in den Schulverband Sventana Bornhöved, der nach damals geltendem Recht, den Schülerinnen und Schülern einen sicheren Schulplatz gewährleisten sollte, sind die Schülerzahlen aus Wankendorf von 88 auf derzeit 63 gesunken.

zu Punkt 11 des Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

Ergänzend zu den Ausführungen unter TOP 10 berichtet Frau Roßmann über die gleichbleibend hohe Schulverbandsumlage mit hohen Verwaltungskosten bei stark sinkenden Schülerzahlen sowie unterschiedlicher Auffassungen der Gemeinden aus dem Amt Bornhöved und dem Amt Bokhorst-Wankendorf.

Nach kurzer Beratung zur Änderung der Rechtslage seit dem Schulverbandseintritt 2011 – der freien Schulwahl - sowie der Unterschiede zwischen Schulumlage und Schulkostenbeiträge empfiehlt der Ausschuss die Frage: „Warum muss die Gemeinde Wankendorf in einem Schulverband Mitglied sein?“ zunächst in den Fraktionen zu beraten und in der nächsten Sitzung des Ausschusses auf die Tagesordnung zu nehmen.

Hinweis: Die Kündigungsfrist im Schulverband Sventana Bornhöved beträgt sechs Monate zum Jahresende.

Vergleichsberechnungen zwischen Schulumlage und Schulkostenbeiträge wurden bereits in der Schulverbandsversammlung beraten und werden auf Anfrage von der Amtsverwaltung Bokhorst-Wankendorf weitergeleitet.

Ende der Sitzung 21:30 Uhr

(Friederike Rossmann)

(Andrea Loose)